

Magical Mystery Tour

Die Bremer Ostournauten nahmen mit vier 20 Jahre alten PEUGEOT 205 an der Tajik Rallye teil. Sie legten in 18 Tagen fast 10.000 Kilometer von München nach Duschanbe, der Hauptstadt Tadschikistans, zurück. Ein Auszug aus dem Reisetagebuch:

AUTOR Stefan Peters



„Seit Stunden kämpfen wir uns jetzt durch die Nacht in dieser unwirtlichen Gegend an der afghanischen Grenze. 9.900 Kilometer sind wir jetzt mit unseren PEUGEOT 205 unterwegs: Wir haben gemeinsam die kasachische Steppe durchquert, die Pässe Kirgistans überwunden und uns auf über 4.655 Höhenmeter „hochgeschraubt“. Jetzt wollen wir nur noch ankommen. Wir, das sind acht junge Männer zwischen 26 und 32 Jahren, die an der Tajik Rallye teilnehmen und am Ende dieser langen Reise den legendären Pamir Highway befahren. Der Staub, den die PEUGEOT 205 aufwirbeln und die Dunkelheit lassen nur wenige Meter Sicht zu. Wir wollen das Grenzgebiet in dieser Nacht unbedingt noch verlassen, kommen aber aufgrund von Schlaglöchern, die Kratern gleichen, nur äußerst langsam voran. Schließlich müssen wir ein Notlager aufschlagen...

Unvergessliche Eindrücke

Die Bilder dieser dreiwöchigen Reise ziehen an meinem inneren Auge vorbei: Ich sehe überladene Pferdefuhrwerke, die jeden Moment ihre Ladung zu verlieren drohen; ich sehe Autos, die vor Melonen und anderen kuriosen Marktartikeln

aus allen Nähten platzen und muslimische Grabstätten im Abendlicht, bei denen sich die sichelförmigen Halbmonde vor der untergehenden Sonne abzeichnen. Ich blicke in die Goldzähne der Einheimischen, die als Statussymbol prächtig glänzend die gesamte Front ein jedes Lächeln verschönern. Ich schaue in die russische und kasachische Steppe, die in ihrer unendlichen Weite genau das an Freiheit bietet, was Abenteuerer seit jeher suchen.

Willkommen in Tadschikistan

Plötzlich weckt mich ein helles Läuten. Grenzbeamte fordern uns auf, unseren „Zeltplatz“ zu verlassen, da wir uns im tadschikisch-afghanischen Grenzgebiet befinden. Mit unserer erprobten Mischung aus gestellter Verzweiflung, einem „Point it“ Bilder-Wörterbuch und wenigen Höflichkeitsfloskeln auf Farsi, schaffen wir es, die Grenzer zu vertrösten. Es sollte das letzte wirklich große Hindernis unserer Reise gewesen sein. Am letzten Tag reißt die Benzin-Leitung und die kratertiefen Schlaglöcher nehmen uns drei Auspufftöpfe ab, aber wir sind da. Der ausgelassene Jubel am Stadttor Duschanbes heißt uns willkommen. Nachdem die vier PEUGEOT 205 in Tadschikistan für einen guten Zweck versteigert werden, fliegen wir in nur fünf Stunden zurück.“



OSTOUR
NAUTEN



Mehr dazu ...



... und weiterführende Links unter www.peugeot.de/avenue-links